

Stadt entdeckt Schimmel in Grundschulneubau

Die **ERÖFFNUNG DES GEBÄUDES** in Ingeln-Oesselse verschiebt sich auf unbestimmte Zeit.

INGELN-OESELSE. Die Grundschüler in Ingeln-Oesselse müssen noch länger in ihren Containern bleiben als geplant. Die Laatzer Stadtverwaltung hat jetzt bekannt gegeben, dass im Dachgeschoss des Neubaus, der derzeit auf dem Schulgelände entsteht, Schimmelsporen entdeckt wurden. Grund ist Feuchtigkeit, die während der Bauphase aufgetreten sei.

„Beim Neubau ist es zu einer erheblichen Feuchtigkeitsentwicklung im Verlauf der Herbst- und Wintermonate 2024/25 im Dachgeschoss gekommen“, teilte die Stadt am späten Mittwochnachmittag überraschend mit. „Das dabei entstandene Tauwasser führte in Teilen der Dachkonstruktion zu Schimmelbefall“, heißt es weiter. Die Stadt arbeite gemeinsam mit dem beauftragten Bauunternehmen an einer Lösung.

SCHÜLER MÜSSEN LÄNGER IN CONTAINERN BLEIBEN

Damit verschiebt sich auch der eigentlich für den Start des neuen Schuljahres 2025/26 geplante Einzug der Schulgemeinschaft in die neuen Räume. „Die Schulcontainer bleiben weiterhin im Einsatz“, sagt Stadtsprecherin Sonja Westphal. Ein neuer Fertigstellungstermin stehe noch nicht fest, da dieser „maßgeblich vom Umfang der erforderlichen Maßnahmen und deren Umsetzung durch das Bauunternehmen abhängt“.



Zuviel Feuchtigkeit im Winter: Der Neubau der Grundschule Ingeln-Oesselse hat Schimmel in der Dachkonstruktion.

Fotos (2): Johannes Dorndorf

nahmen und deren Umsetzung durch das Bauunternehmen abhängt“.

Die Stadt habe im Zuge der Bauarbeiten ein unabhängiges Gutachten in Auftrag gegeben. Darin sollten Bauteile in beiden Dachböden des Neubaus auf Schimmelbefall untersucht und Empfehlungen zur Beseitigung

gemacht werden. Die Auswertung liege der Stadt seit 1. April vor, berichtet Westphal. „Das Gutachten bestätigt das Vorhandensein von Sporen, Zellteilen und den sichtbaren Bewuchs von Schimmelpilzen in einigen Bauteilen“, heißt es weiter.

Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) stellte klar, dass man

die Ergebnisse sehr ernst nehmen. „Wir stehen in engem Austausch mit dem ausführenden Bauunternehmen, das derzeit einen Maßnahmenplan erarbeitet“, sagte der Bürgermeister. „Erst nachdem sämtliche betroffenen Bauteile saniert wurden, wird der Neubau schimmelfrei übergeben.“

Kein Kind werde die neue Schule betreten, bevor ein unabhängiger Gutachter die vollständige Schimmelfreiheit bestätigt habe, bekräftigt die Stadtverwaltung.

„Die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler sowie des Lehrpersonals hat oberste Priorität.“



Übergangsdmizil: Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte müssen länger als gedacht in den Containerräumen auf dem Sportplatz bleiben.

WIE KAM DIE FEUCHTIGKEIT INS GEBÄUDE?

Zur Frage, wie es zu der Feuchtigkeitsentwicklung in der Dachkonstruktion gekommen ist, hat sich die Stadt bislang nicht geäußert. Dies gilt auch zur Frage, wer die Mehrkosten für die Beseitigung der Schäden und die längere Nutzung des Containers trägt.

Der Neubau war lange geplant und mehrfach verschoben worden – teilweise wegen Umplanungen, aber auch aufgrund eines Rechtsstreits im Zuge der Ausschreibung, bei dem ein unterlegener Konkurrent erfolglos geklagt hatte. Die Kosten

hatte die Stadt zuletzt auf rund 13 Millionen Euro beziffert, hinzu kommen Planungs- und Einrichtungskosten.

Im Oktober 2023 begannen schließlich die Abrissarbeiten für das Altbaugebäude. Bei der Grundsteinlegung im April vergangenen Jahres zeigten sich die Stadtverwaltung und das beauftragte Bauunternehmen Kümper und Schwarze aus Wolfenbüttel zuversichtlich, den Zeitplan einhalten zu können, der eine Eröffnung des Gebäudes zum Schuljahreswechsel im Sommer 2025 vorsah. Der Plan ist angesichts der aufgetretenen Gebäudeschäden nun Makulatur.

UM HIMMELS WILLEN

Ein Bild, das weh tut

Seit meinen Studienzeiten begleitet mich ein Bild: *Der ungläubige Thomas* von Michelangelo Merisi da Caravaggio. Es ist eines der berühmtesten Gemälde dieses italienischen Künstlers. Anfang des 17. Jahrhunderts hat er es gemalt.

Zu sehen ist der auferstandene Christus: Er hat seinen Mantel zur Seite gezogen. Trotz seiner Auferstehung: Die tödliche Wunde von Karfreitag klafft noch immer. Der Apostel Thomas legt seinen Zeigefinger hinein – so tief, dass er die Wunde an den Rändern aufwölbt.

Leg deinen Finger hierher und sieh meine Hände an.

Streck deine Hand aus und leg sie in die Wunde an meiner Seite.

Sei nicht länger ungläubig, sondern komm zum Glauben! (Joh 20,27)

So soll Jesus nach dem Johannes-Evangelium zu Thomas gesagt haben. Caravaggio hat diesen Moment in Szene gesetzt. In ein Bild, das weh tut.



Michelangelo Merisi da Caravaggio, *Der ungläubige Thomas*, 1601/02 Quelle: Wikipedia



Foto: Privat

Und Thomas, der nur scheinbar „Ungläubige“, wagt, was schmerzt: Er legt seinen Finger in die Wunde. Und Gott schreckt vor dem Schmerz nicht zurück. Gott lässt sich berühren. Wo wir die unbequemen Fragen, Zweifel und Ängste nicht verdrängen, sondern zulassen, dort beginnt neues Leben.

Glaube heißt: sich einem allzu schnellen Trost nicht einfach zu fügen, sondern die eigenen Fragen und auch das, was schmerzt, Gott anzuvertrauen. Nachzuhören. Den Finger in die Wunde zu legen – in der Hoffnung, dass in den Wunden des Lebens mehr steckt als nur Schmerz: die Aussicht auf Trost, die Möglichkeit eines Neubeginns, ein Zeichen dafür, dass Gott da ist – trotz allem!

Ihr Pastor Jens Wening, St. Petri, Rethen

„Gartenhaus“-Betreiber springen beim Entdeckertag für Stadt ein

Laatzen spart am Entdeckertag: Betreiberin des Gartenhauses im Park der Sinne übernimmt

LAATZEN. Die Betreiber des „Gartenhaus“-Cafés im Park der Sinne springen für die Stadt Laatzen in die Bresche: Sie übernehmen in diesem Jahr für den Regionsentdeckertag sowohl die Organisation als auch die Finanzierung des Programms im Park der Sinne. Wegen der finanziell angespannten Lage will die Stadt das Tourenziel selbst nicht mehr realisieren. „Wir finden aber, dass der Park zum Entdeckertag dazugehört“, sagt „Gartenhaus“-Betreiberin Regina Wostbrock.

„Aufgrund der Haushaltskonsolidierung stehen die finanziellen Mittel seit 2024 nicht mehr zur Verfügung“, bestätigt Stadtsprecherin Ilka Hanenkamp-Ley. Deshalb präsentiert sich die Stadt auch nicht mehr bei der zentralen Veranstaltung auf dem Opernplatz in Hannover.

Die Teilnahme mit einem Tourenziel sei zwar kostenfrei, „es entstehen aber Kosten bei der Ausgestaltung vor Ort“ – zum Beispiel für die Organisation sowie die Gagen der Musiker. „Diese Kosten werden jetzt durch das Café im Park der Sinne übernommen“, sagt Hanenkamp-Ley. Die Stadt trete gleichwohl weiterhin als Veranstalterin auf.



Regina Wostbrock (rechts) betreibt das Gartenhaus im Park der Sinne in Laatzen. Jetzt hat sie das Jahresprogramm für 2025 vorgestellt. Mitarbeiter Sebastian Tschechne ist bei vielen Veranstaltungen dabei.

Foto: Daniel Junker

Damit der Park als Tourenziel nicht wegfällt, hatten Regina und Norbert Wostbrock die Kooperation angeboten. „Wir finden es wichtig, dass die Leute aus der Region nach Laatzen

kommen“, betont das Ehepaar, das seit einigen Jahren auch eine umfangreiche Konzertreihe am „Gartenhaus“ organisiert. Um das Programm für den Entdeckertag am 14. September zu realisieren, sammeln sie bereits seit 2024 Spenden bei ihren Konzerten und Aktionen ein.

Letztlich finanzieren diesmal also die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen am „Gartenhaus“ das Tourenziel „Park der Sinne“. Im vergangenen Jahr seien dafür bereits rund 3000 Euro zusammengekommen, berichten die Wostbrocks. Darüber hinaus übernimmt das Ehepaar für den 14. September auch die Organisation sowie die Buchung der Künstler. Was an dem Tag genau angeboten wird, steht noch nicht fest. „Das Programm soll sich vor allem an Kinder und Familien richten – sowohl am ‚Gartenhaus‘ als auch auf der großen Kulturbühne“, sagt Regina Wostbrock. Die Programmgestaltung sei in Arbeit, den Perkussionisten Pitti Hecht hätten sie bereits gebucht.

Generell bleibe das Veranstaltungsprogramm am „Gartenhaus“ für die Gäste auch in diesem Jahr kostenfrei, so die Gastromin.

Bei den Veranstaltungen soll ein Spendenhut herumgereicht werden, mit dem die Wostbrocks für die Finanzierung des Programms zum Regionsentdeckertag sammeln.

Ehrenamtlicher Lebensretter im Lebenslauf?

Das Johanniter-Team heißt dich willkommen.

Teamarbeit rettet Leben!

- Rettungseinsätze im Bevölkerungsschutz
- Schnelle Erstversorgung bei Großschadensereignissen
- Sanitätswachdienste bei Großveranstaltungen

Hast du Lust? Dann komm vorbei!

Wir stellen dir unsere verschiedenen Gruppen vor und beantworten gern alle deine Fragen.

Ortsverband Hannover-Wasserturm
Kabelkamp 3, 30179 Hannover
Tel. 0800 0511-112
einsatz.hannover@johanniter.de



JOHANNITER



www.johanniter.de/
hannover-wasserturm

GRAMANN **AHRBERG**
Hannoversche Landschlachtereier beste Meisterqualität seit 1896

WERKSVERKAUF IN PATTENSEN

Unsere Wochenangebote vom 29.04. - 03.05.2025

Grillrippe oder Rippenbraten
von Schweinen aus der Region

100 g
0,89 €

Burger Patties
ideal gewürzt für saftige Burger

100 g
1,79 €

Rinderhufsteaks
natur oder in feiner Kräuterbuttermarinade

100 g
2,29 €

Unsere Monatsangebote vom 29.04. - 23.05.2025

jeden
Dienstag

10 % auf das gesamte Thekensortiment
außer Angebote und Imbiss

jeden
Donnerstag

Grillklassiker
Grillbratwurst (10er-Paket) oder Schinkengriller (10er-Paket)

12,00 €
14,50 €

jeden
Mittwoch

1 kg Thüringer Mett
sowie 10 Brötchen und 1 Zwiebel

nur 10 €

jeden
Freitag

10 % auf ausgewählte Schinkenspezialitäten
perfekt zum Spargel

10 %

Gramann Ahrberg Werksverkauf Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr | Samstag: 8 - 14 Uhr

www.gramann-ahrborg.de gramann_ahrborg Gramann.Ahrberg